

The Crimson Circle

EMBODIMENT SERIES

Abschluss-Channel Midsummer New Energy Conference 17. Juli 2005

Übersetzt von Ulrike Heyer

Veröffentlichung auf www.shouds.de mit freundlicher Erlaubnis.

Untermalt durch improvisierte Harfen-Musik von Peter Sterling

TOBIAS:

And so it is,

liebe Shaumbra, dass wir mit dieser Seminar-Energie fortfahren, mit dieser Energie des Neuen ...

Wir sitzen gerade mit Euch zusammen hier in diesem geheiligten Raum ... lauschen den wundervollen Klängen der Harfe ... lauschen Euren Atemzügen, hm ...

Mir, Tobias, kommt es gerade so vor, als sei ich gestorben und in den Himmel gekommen, hm.
(*schmunzelt, Publikum lacht*)

Und dann fällt mir ein, das stimmt ja auch! (*weiteres Gelächter*)

In der Vergangenheit haben wir oft in einer Gruppe zusammengesessen, so wie jetzt – manchmal in genau der gleichen Zusammensetzung, manchmal viel kleiner, manchmal viel, viel größer.

In den Tempelanlagen von TiEn gab es Tausende von uns ... wir alle saßen regelmäßig beieinander in einem energetischen Raum wie diesem hier ... multidimensional ... göttlich ... menschlich ...
Wir saßen damals genau so zusammen wie jetzt, manchmal sogar wochenlang an einem Stück. Nun, so lange brauchen wir es mittlerweile nicht mehr zu tun, hm. (*schmunzelt*)

Wir trafen uns früher schon so wie jetzt ... (*man spürt, wie Tobias Erinnerungsbilder vorbeiziehen lässt*)

In Höhlen kamen wir zusammen, damals zu Zeiten von Jeshua ...

Wir trafen uns in großen Versammlungssälen, damals während des „Dunklen Zeitalters“, wie Ihr es nennt

...

Auch in kleineren Gruppen fanden wir uns ...

in Leben, die noch gar nicht so lange zurückliegen ...

wir saßen einfach nur beisammen ...

tranken von der Süße des Augenblicks ...

nahmen uns die Zeit um uns daran zu erinnern, dass wir Engel sind – wir alle ...

dass wir das Licht sind ...

und dass wir die Dunkelheit sind, hm ...

Wir wussten, dass wir Menschen sind ...

und vor allem, dass wir auch Gott sind ...

auf einer unglaublich faszinierenden Erfahrungsreise ...

Und so können wir diesen Augenblick hier in diesem Saal nehmen und ihn mit all jenen Momenten unserer früheren Zusammenkünfte verschmelzen ...
mit all jenen anderen heiligen Momenten ... indem wir jetzt einfach eine kleine Pause machen ...
eine kleine Auszeit nehmen von den Aktivitäten unseres Alltags, von unseren zeitlichen Planungen, von unseren Jobs und unseren Familien ...

Nehmen wir einfach diesen Augenblick um zusammen zu sein, als Shaumbra.



Pause ...

Das ganze letzte Jahr Eurer Zeit habt Ihr mit Verkörperung verbracht – mit der furchtlosen Akzeptanz all dessen, was ist –

ganz besonders mit der furchtlosen Akzeptanz und Annahme **Eurer selbst**.

Das ist das Härteste und Schwierigste, was Menschen überhaupt jemals durchlaufen können. Warum? Weil alle Dinge so viel mehr Dichte besitzen, wenn Ihr in materieller Form, in einem Körper seid. Sie kleben dadurch mehr, halten viel stärker an Euch fest.

Die Verletzungen und Wunden sind realer – und das sollten sie auch, das sollte genau so sein! Der Schmerz ist so viel schmerzhafter, weil Ihr Euch seiner so viel bewusster seid. Und das ist die Art und Weise, wie diese dreidimensionale Realität funktioniert – sie erlaubt Euch sie zu fühlen, zu kennen, zu spüren, und das so viel intensiver als es Euch auf den ätherischen Ebenen möglich wäre!

Euch selbst zu verkörpern, mit allem, was zu Euch gehört, ist so schwierig und dennoch eines der größten Geschenke überhaupt.

Dich selbst zu verkörpern ...

Du selbst zu sein ...

alle verstreuten Einzelteile wieder **zu Dir** zurückzubringen ...

in Liebe ...

all das wieder zurück zum Zentrum zu führen,

zurück in den Kreis Deiner Liebe ...

nichts mehr zurückweisend,

nichts mehr abspaltend und trennend,

sondern sie alle zurückholend ...

Oh, und wie wir schon so oft gesagt haben, erst wenn Ihr alle diese Dinge zurückbringt zu Euch, könnt Ihr sie segnen und sie aus der Struktur jeder einzelnen Eurer Schöpfungen und Sub-Schöpfungen entlassen. Und jetzt, jetzt geht Ihr auf eine unglaubliche Reise des Ausdrucks, denn wenn Ihr sie entlasst, dann kann nun alles auf seine eigene angemessene nächste Ebene weitergehen.

Ihr verkörpert also die ganze Zeit schon auf jede erdenkliche Art und Weise, lernt jene Menschen zu verkörpern, die Euch in Euren Leben nahe stehen und so manches Mal habt Ihr herausgefunden, dass Verkörperung eigentlich Loslassen ist ... Ihr akzeptiert sie, Ihr nehmt sie an, Ihr akzeptiert, dass sie Eure Partner waren oder Euer Kind oder für einige von Euch auch Eure Eltern. Ihr habt sie verkörpert, in Euch aufgenommen und integriert – und dann könnt Ihr sie freigeben. Welch ein Segen, dass Ihr diese Anbindungen nicht habt an sie, diese Anbindungen der alten Energie! Welch ein Segen, dass Ihr sie gehen lassen könnt! Denn indem Ihr **sie** frei gehen lasst, lasst Ihr auch Euch selbst frei.

Dies sind wunderschöne und einfache Prinzipien von „Energie“, von neuer Energie, wundervolle und simple Prinzipien von „Spirit“:

- Schöpfung, die sich immerwährend fortsetzt
- beständiges Verkörpern
- kontinuierliches Freigeben.

Dies ist der „Fluss“ von allem.
Genau hier entspringt synchronistisches Leben.

Im Laufe Eures vergangenen Jahres habt Ihr gelernt, wie Ihr Eurer Seele die Freiheit geben könnt, wie Ihr sie aus jedweder kristallinen Struktur oder Falle befreien könnt, in die Ihr sie gesperrt hattet ... oder aus Löchern im Boden, hm.

(schmunzelt und spielt damit auf die kleine Parabel von Adamus an, in der sich Tobias so tief eingegraben hatte, dass er nur noch seitlich herauskam.)

Ihr habt gelernt Euch selbst wieder durch die Lüfte segeln zu lassen ... über die Realität hinaus, in der Ihr zu sein glaubt.

Und nun ist es in der Tat an der Zeit für den praktischen Umgang mit alldem.
Ihr habt es gelernt, Ihr habt es in Euch hinein geatmet, nun ist die Zeit gekommen es auch wirklich auszudrücken in Eurem Leben.

**Denkt daran: Gott ist keine „Macht“, Gott ist Ausdruck.
Und daher, Gott, ist jetzt die Zeit da um alles das zu nehmen und ihm in Deinem Leben Ausdruck zu verschaffen!**

Gestern sprachen wir über die **KLARHEIT**, über dieses wunderschöne Geschenk, diese Gabe der KLARHEIT. Dieses Juwel der KLARHEIT schwebt immer noch in diesem Saal ... lädt immer noch herunter zu Euch (*downloading*) ... dieses Geschenk in Euch einspeisend.

Manch einer hat im Laufe des Tages schon ein wenig damit gespielt, Ihr habt Euch gefragt, was denn diese neue KLARHEIT eigentlich ist und was sie für Euch bedeutet. Ihr werdet beginnen etwas zu sehen – und das gewissermaßen auf jeder Ebene.

Wenn Ihr beispielsweise etwas mit Euren physischen Augen anschaut, etwa die rote Stoffdekoration hier hinter uns auf der Bühne, dann ist es ein anderes Rot ... ein neues Rot ... mit mehr Tiefe, mehr Farbsättigung als zuvor. Das ist sie, die KLARHEIT.

Ihr seht diesen roten Stoff und er besitzt nun eine neue Leuchtkraft, eine neue Intensität, sobald Ihr einen tiefen Atemzug nehmt und KLÄRT ...

Wenn Ihr sozusagen „dahinter“ schaut, über die gewohnte Wahrnehmung hinaus, dass es sich einfach nur um roten Stoff handelt ...

Nun beginnt Ihr auch die anderen Eigenschaften zu sehen, die in ihm liegen. Ihr fangt an multidimensional zu sehen ...

Vielleicht beginnen die Farben sich zu verschieben oder noch mehr zu leuchten ... vielleicht fangt Ihr an zu sehen, dass in diesem roten Stoff ... Engel sind? Ja, sie sitzen da schon während des ganzen Wochenendes.

In der neuen KLARHEIT nimmt die Musik, die gerade den Saiten der Harfe entspringt, eine ganz neue Intensität an ...

da ist eine Schönheit und vielleicht eine Süße, die Ihr niemals zuvor gehört habt ...
(kurze Pause, um den Klängen zu lauschen)

Ah – DAS ist KLARHEIT! Seht Ihr?
Ganz neue KLARHEIT ... Ihr könnt sie spüren auf Eurer Haut ...

Denn wisst Ihr, sie braucht gar nicht forciert zu werden, sie war immer schon da. Nun meinen manche von Euch vielleicht, dass Ihr Euch in irgendeine multidimensionale Ebene hinein projizieren müsstet, dass Ihr Euch Mühe geben müsstet um etwas zu sehen. Nein, das braucht Ihr ganz und gar nicht.

KLARHEIT kommt bei dem Essen, das Ihr zu Euch nehmt ... es nimmt einen neuen Geschmack und eine neue Qualität in sich selbst an. Sie war immer schon da, immer schon als Potenzial erreichbar, Ihr seid einfach nur nicht offen dafür gewesen. Und wenn wir schon gerade von KLARHEIT in Bezug auf Essen sprechen – alles was Ihr esst, klärt es, bevor Ihr es in Euren Mund steckt. Klärt es! Mit anderen Worten, streift alles davon ab, was unbalanciert oder unrein ist, bevor ihr es Eurem Körper zuführt. Dies benötigt keinerlei Kraftaufwand, auch keine vollen zehn Minuten, bevor Ihr anfangen könnt zu essen.

Schaut Euch einfach nur Euren Teller an, Euer Essen – und klärt es, noch bevor Ihr es Euch einverleibt. Es wird dadurch zurück in seinen originalen Zustand gebracht, im Sinne Eures Körpers. Vielleicht liegt also ein saftiger, tiefender Hamburger da vor Euren Augen, den Ihr Euch gleich in den Mund schieben wollt, hm, und Ihr schreckt ein wenig zurück vor all den darin enthaltenen unbalancierten Energien – klärt ihn! Ohne Kraftaufwand. Nur einfach klären. Bringt ihn zurück zu seinem ursprünglichen energetischen Zustand. Und dann genießt, guten Appetit!

Manche von Euch mögen dem vielleicht widersprechen, weil Ihr glaubt, Ihr müsstet eine bestimmte Routine einhalten, aber liebe Freunde – dies ist das Potenzial der Neuen Energie und es steht Euch jetzt unmittelbar zur Verfügung, es ist da für Euch!

Wenn Ihr Euch wirklich zurückerinnert, habt Ihr so vieles davon bereits genutzt, insbesondere in den Zeiten von Lemurien, wo wir die Pflanzen- und manchmal auch die Tierprodukte klären mussten, bevor wir sie in den Mund nahmen. Damals waren unser physischen Körper nicht einmal annähernd in der Lage, so gut mit diesen Energien umzugehen, wie sie es heute können! Wir mussten stets eine Feineinstellung vornehmen.

Ihr könnt Essen klären und Wasser. Ihr könnt Energie in Räumen klären. Ihr tretet in einen Raum voller Leute ein und, ja, wie Ihr wisst, kann die Energie sich störend auf Euch auswirken, Euch aus der Balance bringen und Euch Kopfschmerzen verursachen und Ihr fühlt Euch müde. Klärt sie einfach. Bringt sie zurück in ihren ursprünglichen energetischen Zustand, und tut das für Euch selbst! Ihr versucht keineswegs irgendeine Person zu ändern, die sich in diesem Raum aufhält, sondern Ihr klärt für Euch selbst. Ihr geht einfach hinter die Maskerade, hinter die Fassade und zurück zu den originalen, den ursprünglichen Energien.

Klärt den Raum! Ohne zu bewerten natürlich! Und ah – dann werdet Ihr anfangen die Leute auf andere Weise zu sehen. Die Energien werden sich nicht mehr so negativ auf Euch auswirken, wie sie das zuvor taten. Einfach nur den Raum klären!

Ja, in der Tat könnt Ihr Euer Auto klären. Ihr könnt die Luft um Euch herum klären. Oh, und für einige von Euch, die sich belästigt fühlen von ein paar ständig herumlungernenden Energien, hm, die Euch immerzu stören und nerven – auch sie könnt Ihr klären! Bringt sie einfach zurück in ihren ursprünglichen energetischen Zustand, in einen reinen und balancierten Energiezustand.

Und wir wiederholen noch einmal, es geht nicht darum diese Energien zu verändern, es sei denn, sie wollen es ausdrücklich! Es ist nur von Bedeutung, dass Ihr Eure Art der Wahrnehmung und der Aufnahme dieser Energie verändert. Simple, so simple Prinzipien sind es, die diesem Clearing zugrunde liegen! Ihr klärt die Energien von diesem roten Stoff, der hinter uns drapiert ist, und Ihr beginnt ihn auf ganz neue Weise zu sehen – leuchtend und dynamisch, mit viel mehr Tiefe. Indem Ihr immer mehr Clearing zulässt, werdet Ihr merken – alles beginnt sich zu verändern!

Und noch einmal müssen wir Euch daran erinnern: forciert das Clearing nicht! Ihr wandelt nur um, Ihr führt zurück in die jeweils ursprüngliche Energiezustände! Welcher Gegenstand es auch immer sein mag, Ihr sagt ihm, dass Ihr seine Essenz sehen wollt, nicht seine düstere Fassade, sondern die reine Energie, die dahinter liegt.

Shaumbra, dies ist also ein Geschenk, das Ihr Euch selbst gegeben habt! Es ist nicht dazu gedacht, dass Ihr

Euch damit abmüht, sondern dass Ihr praktisch in Eurem Leben anwendet und einsetzt!
Wendet es zum Beispiel ganz praktisch an bei Entscheidungen, die Ihr für Euch treffen wollt.
Klärt sie.

Wendet das Clearing ebenso praktisch auf den Bereich Wohlstand und Fülle in Eurem Leben an – klärt!
Oh, so manch einer von Euch hat so trübe Probleme mit Fülle. Klärt das! Bringt es zurück zu seiner ursprünglichen energetischen Quelle!

Clearing kann so einfach sein wie einen tiefen Atemzug zu nehmen und zu bestätigen, dass Ihr das entsprechende Element klären wollt.

Wenn Ihr von unserem Treffen aus wieder fortgeht, zurück in die Welt der Dualität – oh, in der Tat wird es Dinge dort geben, die an Euch herumziehen und zerren. Ihr wisst, wie sich das anfühlt, denn Ihr habt es schon früher erlebt. Ihr geht hinaus in die Welt um Euch herum, in die Welt der alten Energie, und sofort werdet Ihr geradezu bombardiert mit ihren Energien, mit ihren Imbalancen und ihren Kämpfen. Ihr fühlt Euch unmittelbar zurückgezerrt, werdet müde, erschöpft und ausgelaugt.

Das kommt daher, weil das Bewusstsein der alten Energie wirklich und wahrhaftig unbedingt haben will, was Ihr habt. Es will ein Bewusstsein der Neuen Energie, eine neue Art des Daseins. Es strebt mit aller Kraft danach, das ist wirklich so! Doch darüber vergisst dieses alte Bewusstsein manchmal, dass es sich so sehr Eure Liebe wünscht, dass es Euch damit zurückzerrt – und indem es Euch zurückzerrt, erstickt es Euch gleichzeitig.

Wenn Ihr also wieder in das Bewusstsein der Welt dort draußen geht, zurück in Eure Familien und in Eure Jobs, dann nehmt diesen tiefen Atemzug und klärt es. Versteht, dass es Euch nicht zurückziehen kann, solange Ihr in Eurer KLARHEIT seid. Versteht, dass es versucht Euch zu lieben will und doch nicht weiß, wie es das anstellen soll – noch nicht.
Es versucht Euch zu lieben und weiß nicht wie.

Und so seltsam sich das auch anhören mag, steht auf dem Gipfel Eures eigenen Berges. Hierbei geht es nicht um Arroganz oder Überheblichkeit, sondern nur darum, dass Ihr in Eurem klarsten Raum seid. Wenn man auf einem Berggipfel steht, dann ist die Luft klar und rein, die Sonne ist intensiver, die Farben leuchten heller. Steht also auf der Spitze Eures eigenen Berges, haltet Euren eigenen Raum, bleibt klar.

Im Laufe des kommenden Jahres werden wir dieses wundervolle Geschenk der KLARHEIT in vielen unserer gemeinsamen Shouds benutzen und einsetzen, ebenso wie in so vielen praktischen Anwendungen Eurer Erleuchtung in Eurem Leben.

Es ist eine Ehre für jeden von uns auf dieser Seite des Schleiers, Kuthumi eingeschlossen, hm (*schmunzelt*), weiterhin mit Euch zu arbeiten!

Und nun, Shaumbra, bitte ich Euch alle –
gebt einander eine richtig herzhaft, **klare** Umarmung,
während wir die Energie dieses Treffens allmählich ausklingen lassen.

Und ja, in der Tat, Cauldre –
ich würde jetzt sehr gern ins Publikum gehen und ein paar Umarmungen austauschen!

And so it is.

Webadresse: **www.shouds.de**